

Abo Das Nachrichtenportal für Brandenburg

MOZ.de

GEMEINSAMES SINGEN WECKT ERINNERUNGEN BEI BEWOHNERN DER
ALTENHOFER SENIORENRESIDENZ / CHOR ERÖFFNET WEIHNACHTSMARKT

Lieder aus der Tiefe der Vergangenheit



Uwe Kolberg leitet den Chor seit drei Jahren. Ruth Estel, Elfriede Böttcher und Margarete Mildner (v. l.) singen mit.

© Foto: MOZ/Thomas Burckhardt

Simon Rayß // 05.12.2014, 06:00 Uhr

Altenhof (MOZ) Unter dem Motto "Menschen im Advent", stellen wir täglich spannende Leute und Geschichten aus der Region näher vor. Garniert sind die Beiträge mit einem Gewinnspiel. Miträtseln lohnt sich, um das Warten auf den Weihnachtsmann zu versüßen.

Den Baum schmücken, Plätzchen backen, am Heiligabend kommt der Weihnachtsmann. Die Bewohner der Seniorenresidenz am Werbellinsee feiern das Fest nicht viel anders als jene, die daheim wohnen. Auch hier ist das gemeinsame Singen ein fester Bestandteil der Feierlichkeiten.

Immer donnerstags trifft sich der Chor - die "Voltaren Singers", wie sich die Teilnehmer selbst nennen. In den vergangenen Wochen haben stets Weihnachtslieder auf dem Übungsplan gestanden. Schließlich wollen die Teilnehmer auch fit sein, wenn sie am Sonnabend um 14 Uhr den Weihnachtsmarkt des Hauses mit einem kleinen Programm eröffnen.

Der Probenraum ist voll besetzt. Rund 25 Teilnehmer haben sich versammelt - die Bewohner und einige Mitglieder der Volkssolidarität von Altenhof. Sie sitzen im Rund, vor sich die Textbücher, obwohl viele von ihnen die Lieder längst auswendig können. Manche Zeilen tauchen aus der Tiefe des Geistes auf, längst verschollen geglaubte Erinnerungen. "Auch bei den dementen Bewohnern kommt das wieder zurück", sagt Pflegekraft Sabine Stengel.

Uwe Kolberg stimmt zu: "Das Musizieren ist sofort verbunden mit dem Erinnern an die eigene Jugend." Es rege zum Erzählen an, zum Diskutieren über die Vergangenheit. Seit knapp drei Jahren leitet der 48-jährige Musiker den Chor der Seniorenresidenz und begleitet die Proben auf seiner Gitarre. "Musik ist Lebensfreude", erklärt der Templiner, der 1993 seine Leidenschaft zum Beruf gemacht hat. "Auch wenn es bei einigen der Bewohner nur um die Freude am Moment geht, ist es einfach schön zu sehen, wie viel Spaß die Teilnehmer am Singen haben."

Bei den Proben sind die Bewohner voll dabei. Sie singen mit Inbrunst, jeder ganz nach seinen Fähigkeiten. "Das fühlt sich gut an", sagt Gisela Bärensprung. Bevor sie vor drei Jahren in die Seniorenresidenz gezogen ist, hat sie schon bei der Volkssolidarität gesungen. "Als ich dann hierher gekommen bin, habe ich gleich mitgemacht beim Chor", sagt die 84-Jährige. Auch Helga Schmidt verpasst keine Probe. "Das ist ein Highlight, wie man so sagt", erklärt die 78-Jährige mit

sächsischem Singsang in der Stimme. "Wir können richtig abrocken hier."

Wie wichtig der Chor für die Bewohner ist, beobachtet auch Sabine Stengel. "Der hat einen ganz hohen Stellenwert", sagt die Pflegekraft, "höher geht's gar nicht." Die Teilnehmer seien immer dabei und hoch motiviert.

Mit dem selben Enthusiasmus haben sie auch ihr Weihnachtsprogramm einstudiert. Damit treten sie am 18. Dezember noch einmal auf: zur Weihnachtsfeier in der Seniorenresidenz. Dann versammeln sich die Chormitglieder auf ein Neues und stimmen wieder festliche Lieder an. Der Baum erstrahlt, die selbst gebackenen Plätzchen werden ausgepackt und plötzlich weihnachtet es sehr am Werbellinsee, dort, wo die "Voltaren Singers" zu Hause sind.